

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung. Organ der schweizerischen Armee.

XLIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXIII. Jahrgang.

Nr. 18.

Basel, 1. Mai.

1897.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Bonno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896. — Auserwählte Schriften weiland seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Carl von Österreich. (Schluss.) — Eidgenossenschaft: Mission nach dem Kriegsschauplatz. Der neue Chef des eidg. Militärdepartements. Verordnung über Tenue der Offizierbildungsschüler. Kontrolle der Lieferungsverträge und Käufe. Unterstellung der Abteilung Bekleidungswesen unter die technische Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung. Das schweiz. Rote Kreuz. Anmeldungen beim Komite des Roten Kreuzes in Aarau. Aargau: Unfall. — Ausland: Deutschland: Der letzte Veteran aus den Befreiungskriegen. Österreich: Ein berittener Bataillonstrompeter. Frankreich: Ein Vorschlag zur Einführung der Pikelhaube. Manuel d'infanterie à l'usage des sousofficiers. Interesse für gefechtsmässiges Schiessen. Vereinigte Staaten: Verbot zum Besuch militärischer Werke und Anstalten. Deutschland: Über die gegenwärtige Lage Europas.

Bericht über die Schweizerischen Kavallerie-Manöver im Herbst 1896.

Wie schon seit einer Reihe von Jahren standen sich auch im Herbst 1896 zwei Kavalleriekörper von der Stärke je einer Kav.-Brigade einander gegenüber, um sich im grössern Verbände zu üben.

An den Kavalleriemanövern beteiligten sich:

1. Leitender: Oberst Markwalder, Waffenchef der Kavallerie, welcher am 27. September die Leitung der Manöver übernahm und mit seinem Stabe das erste Quartier in Stein (bei Säckingen) bezog.

2. Kombinierte Kavallerie-Brigade III;
Kommandant: Oberst Gugelmann;
Truppen: Kavallerie-Regiment 3;
Guidenkompagnien: 3, 4, 8, 10, 12.

Diese fünf Guidenkompagnien wurden zu einem Guidenregiment à 3 Schwadronen formiert und unter das Kommando des Majors Schmid, damals Instruktor der Artillerie, nun Instruktor I. Klasse der Kavallerie, gestellt.

3. Kavallerie-Brigade IV.

Kommandant: Oberst Wildbolz, Oberinstruktor der Kavallerie;

Truppen: Kavallerie-Regiment 4, Kavallerie-Regiment 8.

4. Kriegsbrückenabteilung IV, welche am 29. September in Thalheim zur Kavallerie-Brigade IV stiess.

Die Truppen der Kavallerie sind am 22. September in den Dienst getreten und hatten folgende Vorkuskantone:

Kombinierte Kavallerie-Brigade III: Langenthal;

Kavallerie-Brigade IV:

Stab: Sursee;

Kavallerie-Regiment 4: Sursee;

Kavallerie-Regiment 8: Grosswangen (Stab);
Ettiswyl.

Der 22., 23., 24., bei der kombinierten Kav.-Brigade III auch der 25. September wurden zum Exerzieren in den verschiedenen Verbänden und zu Felddienstübungen verwendet. Die Kav.-Brigade IV, deren Kommandant erst am 24. September abends in Sursee einrückte, benutzte den 25. September zum Marsche aus den Vorkuskantone nmenten an die Aare.

26. September: Allgemeiner Marschtag der Kav.-Brigaden in die Linie.

27. September: Ruhetag.

28., 29., 30. September und 1. Oktober: Übungen der Kav.-Brigaden gegen einander.

2. Oktober: Inspektion durch den Chef des schweiz. Militärdepartements.

3. Oktober: Entlassung.

Die Marschtag e:

25. und 26. September.

Am 24. September abends erliess der Kommandant der Kav.-Brigade IV einen Besammungsbefehl, laut welchem sich die Regimenter am 25. September 10 Uhr früh in Marschkolonne, Regiment 4 an der Spitze, auf der Strasse Dagmersellen-Reiden einzufinden hatten.

Oberst Wildbolz übernahm die Brigade auf dem Dagmersellenfelde, wo dieselbe in Masse aufmarschiert war, mit folgenden Worten:

„Brigade Achtung! — steht! — Säbel raus! Ich übernehme jetzt das Kommando der Brigade. Damit ihr wisset, wie ich es meine und wie ihr